

60 Jahre Vorarlberger Kinderdorf

Am 13. Jänner 1951 gründete Kaplan Hugo Kleinbrod die Jugendwohlfahrtseinrichtung

Bereits 1946 begann Hugo Kleinbrod (1910 bis 1970) mit Ferienaktionen für hungernde Kinder in Schönenbach. Fünf Jahre später wurde auf seine Initiative der Verein „Kinderdorf Vorarlberg“ ins Leben gerufen – und damit der Grundstein für die weitere Entwicklung der Organisation „Vorarlberger Kinderdorf“ gelegt.

In seinem bedingungslosen Engagement für benachteiligte Kinder und Jugendliche war Kaplan Hugo Kleinbrod seiner Zeit voraus. Tausende private Spender konnte er für das wachsende Kinderdorf in Au-Rehmen zu gewinnen. Dabei war er kein einfacher Zeitgenosse. Immer wieder legte er sich mit Obrigkeiten an und wehrte sich gegen für ihn unverständliche bürokratische Erfordernisse.

Seinem Anspruch, allen Kindern in Not zu helfen, konnte

Kaplan Kleinbrod aufgrund nie ausreichender Mittel nicht gerecht werden. Dennoch gelang es ihm, unzähligen Kindern, denen die Gesellschaft keine Chancen gab, eine bessere Zukunft zu schenken. „Ein Ja zu Kindern ist immer auch ein Ja zu Weiterentwicklung“, knüpft Christoph Hackspiel, Geschäftsführer des Vorarlberger Kinderdorfs, an die Bemühungen der Gründergeneration an. „Wir wollen diesen Einsatz für benachteiligte Kinder und Familien mit Herz und Engagement weiterführen. Nicht zuletzt sind wir es, die von Politik und Gesellschaft gute Rahmenbedingungen einfordern.“

Das Vorarlberger Kinderdorf bietet heute achtsame Beziehungsangebote und vielfältige Hilfestellungen für 1500 Kinder und deren Familien und setzt sich mit ganzer Kraft für Kinderschutz und Kinderrechte ein. (ver)



Kaplan Hugo Kleinbrod mit seinen Schützlingen zur Gründungszeit des Kinderdorfs.



Kiwanis-Club unterstützt Franziskusstube: In der Franziskus-Stube im Kapuzinerkloster in Bregenz werden ganzjährig die Obdachlosen von Bregenz täglich mit einer warmen Mahlzeit in einer warmen Stube versorgt. Durch diese Unterstützung ist es möglich für einen Augenblick in das Leben von Menschen, das von tiefer und geheimer Not gezeichnet ist, einen Lichtstrahl zu bringen. Dem Kiwanis-Club Bregenz ist die Unterstützung der Ärmsten unserer Gesellschaft ein wichtiges Anliegen. Manfred Allmaier, Sozialdirektor des Kiwanis-Club Bregenz übergibt einen Scheck des Kiwanis-Clubs an Äbtistin Schwester Barbara. (rj)

Lawinenverschüttetensuchgerät Trainieren Sie den Umgang mit Ihrem LVS-Gerät

Die Trainingsfelder sind am Samstag, den 15.01.11 von 10.00 bis 14.00 Uhr von der jeweiligen Ortsstelle der Bergrettung und weiteren Partnern betreut und es kann kostenlos trainiert werden!

Bödele: bei der Lustenauer Hütte
Diedamskopf: oberhalb der Mittelstation der 8er Gondelbahn
Laterns: Schigebiet, Alpe Gapfohl (Latenser Schihütte)
Lech: Oberlech, Schiroute Weibermahd - Petersboden
Tschagguns: Latschau, kurz vor dem Hotel Montabella
Warth-Schröcken: beim Steffisalp-Express
Hohenems: Schuttannen, Talstation Schillifte, Wendelinshütte

Infos: www.sicheregemeinden.at

